

	<p>Objekt: Welkende Sonnenblumen</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: MOI02333</p>
--	--

Beschreibung

Aus den bewegten Farbgründen gewinnt das Motiv der welkenden Sonnenblumen nach und nach Konturen. Kräftige

Akzente sind durch ein tiefes Blau, ein zum Orange hin gestimmtes Gelb, ein gebrochenes, doch kräftiges Rot und

verschiedene Grünvariationen gesetzt. Durch die Farbimagination werden die Akkorde eines Herbstkonzertes angestimmt.

Trotz des flammenden, kräftigen Kolorits gelang dem Künstler durch die wunderbar leichte Verwebung von

Linien und Farben die Spiritualisierung des Bildgegenstandes zu transzendentaler Vollkommenheit.

In den 1920er Jahren, als Christian Rohlf in seiner expressiven und zugleich sinnlichen Farbmalerie einen ersten

Schaffenshöhepunkt erreichen konnte, lässt sich eine Häufung von Blumenstillleben feststellen. Meist finden sich nur

einzelne Blüten dargestellt, gleichsam ein Ausschnitt aus der Vollständigkeit eines Gartens oder besser der Ganzheit

der Natur. Die beeindruckende Sinnlichkeit und die Vitalität, die Rohlf mit seinen Bildern einfing, machen diese

Stillleben zu einer Huldigung an die Schöpfung. Innerhalb der expressionistischen Bewegung in Deutschland erreichte

Rohlf eine seltene, mit hoher Qualität gepaarte Eigenständigkeit.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

60 x 77 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1918
	wer	Christian Rohlf (1849-1938)
	wo	

Schlagworte

- Blume
- Gemälde
- Sonnenblume